

Antwort

der Bundesregierung

**auf die Kleine Anfrage der Abgeordneten Christian Dürr, Grigorios Aggelidis, Renata Alt, weiterer Abgeordneter und der Fraktion der FDP
– Drucksache 19/6428 –**

Fehlende Transparenz bei der Vergabe von Moderationsaufträgen durch das Bundesministerium der Verteidigung

Vorbemerkung der Fragesteller

Im Zuge der sogenannten Berater-Affäre im Bundesministerium der Verteidigung (BMVg) ist in der öffentlichen Berichterstattung die Rede von der unrechtmäßigen Vergabe von Moderationsaufträgen an ehemalige Berater von McKinsey & Company. So wird vermutet, dass Moderationen lediglich mit einem „außergewöhnlich hohen Maß an gegenseitigem Vertrauen“ zwischen der Staatssekretärin im BMVg Katrin Suder und dem Moderator O. T. begründet wurden (vgl. www.welt.de/politik/deutschland/plus183268400/Ursula-von-der-Leyen-Eine-Ministerin-verstrickt-im-Netzwerk-der-Berater.html).

1. Welche konkreten Leistungen erfüllte O. T. für die von Staatssekretärin Katrin Suder beauftragten Moderationen in Höhe von 14 000 Euro brutto (vgl. www.welt.de/politik/deutschland/plus184213840/Berater-Affaere-Von-der-Leyens-Beamte-vergaben-fragwuerdige-Auftraege-fuer-280-700-Euro.html)?

Am 17. November 2015 moderierte O. T. zwei Informationsveranstaltungen zum Sachstand des Projekts Rüstungsmanagement sowie zur Vorstellung des neu erarbeiteten Zielbildes für das Rüstungsmanagement. Die Veranstaltungen wurden vormittags in Koblenz und am Nachmittag im Bundesministerium der Verteidigung (BMVg) in Bonn durchgeführt.

In Hinblick auf die beiden Informationsveranstaltungen erbrachte O. T. neben der Moderation die folgenden Leistungen:

- Unterstützung bei der Erarbeitung eines Konzepts,
- fachliche Unterstützung bei der Erarbeitung der Zieleliste,
- fachliche Unterstützung bei der Erarbeitung der Herausforderungen und Erfolgsfaktoren,
- fachliche Unterstützung bei der Erarbeitung der Veranstaltungsmodule,
- fachliche Unterstützung bei der Erarbeitung der Agenda,
- Unterstützung bei der Erstellung eines Ablaufplans,
- Beratung bei der Erarbeitung der Rollenverteilung,
- Beratung bei der Erstellung von Reden,
- Erarbeitung der eigenen Moderationskarten,
- Beratung bei der Erstellung der anderen Sprechkarten,
- Teilnahme und Beratung bei der Stellprobe.

Als Vergabestelle fungierte das Bundesamt für Ausrüstung, Informationstechnik und Nutzung der Bundeswehr (BAAINBw).

2. Wie bewertet die Bundesregierung die Berichterstattung, dass auch Folgeaufträge lediglich mit der Begründung eines „außergewöhnlich hohen Maß[es] an gegenseitigem Vertrauen“ zwischen Staatssekretärin Katrin Suder und O. T. vergeben wurden (vgl. www.welt.de/politik/deutschland/plus183268400/Ursula-von-der-Leyen-Eine-Ministerin-verstrickt-im-Netzwerk-der-Berater.html)?

Mit der Vergabeartentscheidung durch das BAAINBw erfolgte jeweils eine ausführliche, mit dem BMVg abgestimmte Begründung für einen Ausnahmetatbestand nach § 3 Absatz 5 der Vergabe- und Vertragsordnung für Leistungen Teil A für die in den Jahren 2016 und 2017 vergebenen Aufträge bzw. § 14 Absatz 4 der Verordnung über die Vergabe öffentlicher Aufträge (VgV) bzw. § 14 Absatz 3 Nummer 5 a. E. VgV i. V. m. § 17 Absatz 5 VgV für die im Jahr 2018 vergebenen Aufträge.

Diese gehen jeweils über die ausschließliche Begründung des gegenseitigen Vertrauens hinaus.

3. Bewertet die Bundesregierung die Höhe der Zahlung von insgesamt 280 700 Euro an O. T. in Bezug auf die erbrachte Leistung als angemessen (vgl. www.welt.de/politik/deutschland/plus184213840/Berater-Affare-Von-der-Leyens-Beamte-vergaben-fragwuerdige-Auftraege-fuer-280-700-Euro.html)?

Im Rahmen der preisrechtlichen Bewertung durch das BAAINBw wurde festgestellt, dass die vereinbarten Preise Selbstkostenerstattungspreise darstellen und die darin enthaltenen Tagessätze für O. T. und seine Mitarbeiter marktgängig und mithin angemessen sind.

Die von O. T. erbrachten Leistungen entsprachen durchweg den vertraglich vereinbarten Leistungen.

4. Welche konkrete Person bzw. welche konkreten Personen war bzw. waren für die Vergabe der Moderationsaufträge an O. T. verantwortlich (bitte, falls mehrere Personen, nach Auftrag aufschlüsseln)?

Der Leistungsbedarf wurde durch das BMVg formuliert und durch das BAAINBw als Vergabestelle beauftragt.

Eine Benennung der konkreten Person ist aus Sicht der Bundesregierung nach sorgfältiger Abwägung zwischen dem Informationsrecht der Abgeordneten und dem Schutz von Grundrechten der betroffenen und ehemaligen Beschäftigten, insbesondere deren Recht auf informationelle Selbstbestimmung, nicht möglich. Dieses Recht, dem sämtliche persönlichen oder personenbezogenen Daten unterfallen, hat als Ausprägung des allgemeinen Persönlichkeitsrechts Verfassungsrang. Einschränkungen dieses Rechts sind nur im überwiegenden Allgemeininteresse und unter Wahrung des Grundsatzes der Verhältnismäßigkeit zulässig. Bei der Abwägung mit dem parlamentarischen Informationsrecht ist zu beachten, dass das Fragerecht als politisches Kontrollrecht auf die Überprüfung des Verhaltens der Bundesregierung gerichtet ist. Soweit das Verhalten konkreter Personen auf der Arbeitsebene überhaupt Gegenstand parlamentarischer Kontrolle sein kann, kommt eine Konkretisierung der Person im vorliegenden Zusammenhang keine gesteigerte Aussagekraft zu.

5. Welche konkrete Person bzw. welche konkreten Personen aus welchen Ressorts haben die Ausschreibungen, die schließlich zu den Moderationsaufträgen an O. T. geführt haben, formuliert (bitte, falls mehrere Personen, nach Auftrag aufschlüsseln)?

Auf die Antwort zu Frage 4 wird verwiesen.

6. Welche konkreten Aufträge hat O. T. von der Bundesregierung in den Jahren 2014, 2015, 2016, 2017 und 2018 erhalten (bitte nach Datum, Volumen und Grund der Veranstaltung aufschlüsseln)?

Die von der Bundesregierung im Zeitraum von 2014 bis 2018 erteilten Aufträge an O. T. sind der Anlage 1 zu entnehmen.

7. Welche konkreten Veranstaltungen hat das BMVg in den Jahren 2014, 2015, 2016, 2017 und 2018 organisiert, bei denen externe Moderationsaufträge verteilt wurden (bitte nach Datum, Teilnehmerzahl, Grund der Veranstaltung, Name des Moderators und Tagessatz des Moderators aufschlüsseln)?

In den an O. T. erteilten Aufträgen waren auch folgende Moderationsaufträge enthalten.

Datum	Teilnehmerzahl	Grund der Veranstaltung	Name des Moderators	Tagessatz (in Euro)
17.11.2015	ca. 1200	Info-Veranstaltung mit dem Fokus Zielbild in Koblenz	O. T.	2.800
17.11.2015	ca. 200	Info-Veranstaltung mit dem Fokus Zielbild in Bonn	O. T.	2.800
15.09.2016	ca. 1400	Info-Veranstaltung mit dem Fokus Mitarbeiterbefragung in Koblenz	O. T.	2.800
08.05.2017	30	Klausurtagung der Abteilung Ausrüstung	O. T.	2.800
14.06.2017	ca. 1400	Info-Veranstaltung mit dem Fokus Mitarbeiterbefragung in Koblenz	O. T.	2.800
08.05.2018	ca. 1300	Erste Info-Veranstaltung von Sts Zimmer in Koblenz	O. T.	2.800

Bei den Tagessätzen von 2.800 Euro handelt es sich um Bruttobeträge, also die jeweilige Gesamtsumme inklusive aller Nebenkosten einschließlich der Reisekosten und der gesetzlichen Umsatzsteuer.

Die an andere Personen erteilten externen Moderationsaufträge sind der Anlage 2 zu entnehmen. Die Bundesregierung ist bei der Beantwortung von Fragen aus dem Parlament insbesondere dazu verpflichtet, die Grundrechte Dritter zu wahren. Hierunter fallen auch die Betriebs- und Geschäftsgeheimnisse sowie das Recht auf informationelle Selbstbestimmung. In dem zur Verfügung stehenden Zeitraum war die Einholung der Zustimmung zur Offenlegung bei den aufgeführten Moderatoren nicht möglich. Da zudem Rückschlüsse auf die Vertragsgestaltung, die für Wettbewerber einen Vorteil darstellen könnten, möglich sind und somit eine Wettbewerbsverzerrung nicht auszuschließen ist, scheidet eine offene Beantwortung aus. Nach sorgfältiger Abwägung des Informationsinteresses der Abgeordneten einerseits und der berechtigten Interessen der Betroffenen andererseits wurde zur Wahrung des Rechts auf informationelle Selbstbestimmung der Betroffenen sowie deren Betriebs- und Geschäftsgeheimnisse die Anlage als „VS – Nur für den Dienstgebrauch“ eingestuft.*

* Das Bundesministerium der Verteidigung hat die Antwort als „VS – Nur für den Dienstgebrauch“ eingestuft. Die Antwort ist im Parlamentssekretariat des Deutschen Bundestages hinterlegt und kann dort von Berechtigten eingesehen werden.

Anlage 1

Vertragslaufzeit	Volumen (in Euro)	Inhalt
17.10.2014	35.680,17	Beratungsdienstleistungen "Review 2014"
02.06.2015	2.142	Beratungsdienstleistungen "Review 2014"
16.10.2015-17.11.2015	14.000	Konzeption und Durchführung der Informationsveranstaltungen am 17.11.2015
07.12.2015	27.846	Beratungsdienstleistungen "Review Umsetzen"
07.12.2015	8.733,79	Beratungsdienstleistungen "Review Umsetzen"
11.01.2016-30.12.2016	143.500	Unterstützung des Veränderungsmanagements im Zuge der Einführung des Zielbildes Rüstungsmanagement • Workshopkaskaden bei den ministeriellen Abteilungen Ausrüstung, Informationstechnik und Nutzung sowie Planung, im BAAINBw und im Planungsamt der Bundeswehr (PlgABw) im Zuge des Rollouts des Zielbildes • Gruppentraining für Führungskräfte des Rüstungsmanagements • Vorbereitung und Moderation einer Informationsveranstaltung • Beratung und Unterstützung der Projektmanagementorganisation des Projekts Rüstungsmanagement
31.01.2017-29.12.2017	123.200	Externe Unterstützung des Veränderungsmanagements im Rüstungsmanagement • Unterstützung des zentralen Veränderungsmanagementteams aus dem Büro Staatssekretärin bzw. des Beauftragten Strategische Steuerung Rüstung bei übergreifenden Maßnahmen des Veränderungsmanagements (Mitarbeiterbefragung 2017, Durchführen und Moderieren einer Informationsveranstaltung, Beraten und Unterstützen des zentralen Veränderungsmanagementteams hinsichtlich weiterer Maßnahmen) • Unterstützung des Veränderungsmanagementteams des BAAINBw bei Maßnahmen innerhalb des Amtes bzw. des nachgeordneten Bereiches (Führungskräfte trainings mit Gruppen- und Referatsleitern, Beratung und Unterstützung des Veränderungsmanagementteams hinsichtlich weiterer Maßnahmen)
11.07.2017-12.07.2017	4.000	Seminar "Veränderungsmanagement für Führungskräfte" in Mannheim

Vertragslaufzeit	Volumen (in Euro)	Inhalt
04.12.2017	2.000	Seminar "Veränderungsmanagement für Führungskräfte" in Berlin
05.12.2017	2.000	Seminar "Veränderungsmanagement für Führungskräfte" in Bonn
29.12.2017-28.12.2018	102.900	Externe Unterstützung des Veränderungsmanagements im Rüstungsmanagement • Unterstützung bei der Vorbereitung und Kommunikation der Ergebnisse aus der dritten Mitarbeiterbefragung 2018 • Vorbereitung und Moderation von zwei Informationsveranstaltungen für die Beschäftigten des Rüstungsmanagements (de facto wurde nur eine durchgeführt) • Durchführung einer Workshopkaskade zur Mitarbeiterbefragung mit Angehörigen der Abteilungen Ausrüstung, Cyber/Informationstechnik, Planung sowie des BAAINBw und PlgABw • Beratung und Unterstützung der Beauftragten für das zentrale Veränderungsmanagement hinsichtlich weiterer Maßnahmen • Weiterentwicklung der Inhalte für eine Fortsetzung des Führungskräfte Trainings auf Basis der Erkenntnisse aus der Onlineumfrage 2018, Train-the-Trainer
16.10.2018	2.000	Seminar „Führen im Veränderungsprozess“ in Bonn

